



Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kaiser-Friedrich-Straße 5a | 55116 Mainz

Vorsitzende des
Ausschusses für Gleichstellung und
Frauen
Frau Iris Nieland, MdL
Landtag Rheinland-Pfalz
55116 Mainz

LANDTAG
Rheinland-Pfalz
18/5885
VORLAGE

DIE MINISTERIN

Kaiser-Friedrich-Straße 5a
55116 Mainz
Postfach 31 70
55021 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-2644
poststelle@mffki.rlp.de
www.mffki.rlp.de

21. Mai 2024

Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung und Frauen am 17. Mai 2024

TOP 4: „Girls'Day - Mädchen-Zukunftstag 2024“

**Antrag nach § 76 Abs. 4 GOLT des Ministeriums für Familie, Frauen,
Kultur und Integration**

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

in der vorgenannten Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung und Frauen wurde zu TOP 4 „Girls'Day - Mädchen-Zukunftstag 2024“ die schriftliche Berichterstattung beschlossen. Ich berichte daher wie folgt:

Am 25. April 2024 fand in diesem Jahr der bundesweite Girls'Day – Mädchen-Zukunftstag statt. An dem Tag haben Schülerinnen aus ganz Rheinland-Pfalz die Gelegenheit Berufe und Studienfächer kennen zu lernen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind.

In diesem Jahr wurden landesweit in 813 Aktionen 6.333 Plätze für Mädchen angeboten. Damit haben wir das durchschnittliche Angebot aus der Zeit vor Corona deutlich übertroffen.

Seit dem ersten bundesweiten Girls'Day im Jahr 2001 konnten interessierten Schülerinnen in unserem Bundesland aus über 125.000 Plätzen in rund 9.400 Veranstaltungen wählen.

Und liegen noch keine finalisierten Zahlen zur Verteilung der Angebote auf die unterschiedlichen Organisationen vor. Doch der Trend zeigt, dass rund 52 Prozent aller

Veranstaltungen von rheinland-pfälzischen Unternehmen bereitgestellt wurde. Dieses große Engagement zeigt, dass Betriebe die Chancen des Girls'Day in Hinblick auf den aktuellen Fachkräftemangel erkannt haben.

Behörden sind mit einem Anteil von knapp 25 Prozent vertreten, Hochschulen, Bildungseinrichtungen und Kammern mit rund 13 Prozent.

Die Angebote verteilten sich auf eine Vielzahl von Berufsfeldern. Die meisten Plätze wurden in den Berufsfeldern Handwerk, Informatik und Programmierung, Industrieproduktion, Metall und Elektro, Baugewerbe sowie der Polizei angeboten.

Auch die Landesregierung beteiligte sich wieder aktiv am Girls'Day.

46 Mädchen, besuchten die verschiedenen Ressorts der Landesregierung und trafen zu einem gemeinsamen Informationsangebot in der Staatskanzlei. Neben der Besichtigung des Landtags Rheinland-Pfalz wurde u.a. das Berufsbild einer Polizistin vorgestellt. Den Nachmittag verbrachten die Teilnehmerinnen dann in den jeweils von ihnen ausgewählten Ministerien.

Im Frauenministerium hatten insgesamt fünf Mädchen Gelegenheit in die unterschiedlichen Arbeitsfelder und Aufgaben von Führungskräften in der Landesverwaltung hinein zu schnuppern.

Um die Bekanntheit des Aktionstages in Rheinland-Pfalz zu steigern, hat das Frauenministerium in diesem Jahr die Kampagne „Girls'Day - Gestalte die Zukunft MI(N)T“ initiiert und gefördert. Projektträger ist Zentrale Koordinierungsstelle des Ada-Lovelace-Projekts Rheinland-Pfalz. Ziel der Kampagne war es, das MINT-Interesse von Schülerinnen zu stärken, Eltern und Lehrkräfte für das Thema zu sensibilisieren und Unternehmen für eine aktive Beteiligung am Girls'Day zu gewinnen.

Auf verschiedenen Social Media-Plattformen wurden insgesamt acht Kurzvideos veröffentlicht. Darin kamen junge Frauen aus technischen Berufen und Mentorinnen des Ada -Lovelace-Projekts als weibliche MINT-Vorbilder zu Wort.

Mit zum Beispiel über 9.400 Wiedergaben auf Instagram und 6.072 Impressions auf LinkedIn konnten wir eine große Reichweite generieren.

Ergänzend zu den Social Media-Aktivitäten wurden Mappen mit Informationsmaterialien zum Girls' Day an rund 550 Schulen in Rheinland-Pfalz verschickt. Damit konnten speziell Lehrkräfte und indirekt Eltern noch einmal für die Zielsetzung des Aktionstages sensibilisiert werden.

Und der Aktionstag zeigt Wirkung. 96 Prozent der teilnehmenden Mädchen bewerten laut der letzten Umfrage der Bundesweiten Koordinierungsstelle den Girls' Day im Anschluss positiv. 41 Prozent würden in dem besuchten Unternehmen später gerne ein Praktikum oder eine Ausbildung machen. Jedes vierte Unternehmen stellt ehemalige Teilnehmerinnen für eine Ausbildung oder ein Praktikum ein.

Zeitgleich mit dem Girls' Day findet in Rheinland-Pfalz seit 2011 der Boys' Day statt.

In Rheinland-Pfalz konnten Schüler an dem Aktionstag aus rund 1.800 Plätzen in über 450 Veranstaltungen wählen. Auch hier können wir gegenüber den Vorjahren einen positiven Aufwärtstrend erkennen.

Bei den Angeboten handelt es sich überwiegend um Berufe aus den Bereichen Kinderbetreuung, Einzelhandel, Alten- und Seniorenpflege und Verwaltung. Neben Unternehmen und Behörden engagieren sich vor allem Bildungseinrichtungen und Verbände am Boys' Day.

Insgesamt sind Girls' Day und Boys' Day als wichtige Bausteine der Berufsorientierung nicht mehr weg zu denken. Sie tragen zur Erweiterung des Berufswahlspektrums junger Menschen und zur Überwindung einschränkender Rollenklischees in der Arbeitswelt bei.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung



Janosch Littig

Staatssekretär